

OEKO-TEX®
INSPIRING CONFIDENCE



FRAGEN & ANTWORTEN





STeP by OEKO-TEX®

Heutzutage wünscht sich der Konsument nicht nur qualitativ hochwertige und gesundheitlich unbedenkliche Textilien, sondern erwartet zunehmend auch eine umweltfreundliche und sozialverträgliche Produktion der von ihm erworbenen Produkte. Mit unserer STeP by OEKO-TEX® Zertifizierung bieten wir Marken, Händlern und Herstellern, welche die Herausforderungen einer nachhaltigen Textilproduktion erfolgreich meistern, eine zielgerichtete Unterstützung. Dieses System ermöglicht es den Unternehmen entlang der textilen Wertschöpfungskette, ihre Bemühungen in Bezug auf nachhaltige Anforderungen über die gesamte textile Kette klar und transparent nach außen zu dokumentieren.

Unsere Broschüre verschafft Ihnen einen Überblick über die STeP by OEKO-TEX® Zertifizierung, indem wir die wichtigsten Fragen und Antworten behandeln. Unsere Mitgliedsinstitute und Kontaktbüros rund um den Globus geben Ihnen gerne weitere Informationen (www.oeko-tex.com).



Georg Dieners

Generalsekretär | OEKO-TEX® Gemeinschaft

GRUNDLAGEN

- 1 Das STeP by OEKO-TEX® System
- 2 Ziele
- 3 Vorteile
- 4 Anwendbarkeit entlang der textilen Kette
- 5 Modulares System
- 6 Scoring-System und Leistungsstufen
- 7 Textilspezifische Anforderungen
- 8 Dynamische Zertifizierung
- 9 Transparenz
- 10 Weltweit einheitliche Kriterien des Standards

ZERTIFIZIERUNGSSYSTEM

- 11 Voraussetzungen für die Zertifizierung
- 12 Zertifizierungsprozess
- 13 Kosten
- 14 Durchführung der Zertifizierung
- 15 Gültigkeit des Zertifikats
- 16 Zeitrahmen
- 17 Einhaltung der Kriterien nach Zertifikatsausstellung
- 18 Zertifizierung von vollstufigen Betriebsstätten
- 19 Zertifizierung einzelner Unternehmensbereiche
- 20 Zertifizierung von Firmen mit 2 oder mehr Betriebsstätten
- 21 Kontinuierliche Verbesserung
- 22 STeP-Auditbericht und -Zertifikat

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

- 23 Information und Kommunikation
- 24 Umwelleistung vs. Umweltmanagementsystem (EMS)
- 25 Akzeptanz anderer Zertifizierungen
- 26 Synergie-Effekte nutzen
- 27 Kein Widerspruch – STeP und andere Zertifizierungssysteme
- 28 Umgang mit anderen Brancheninitiativen

SONSTIGES

- 29 Produktkennzeichnung mit dem STeP-Logo
- 30 STeP & DETOX TO ZERO by OEKO-TEX®
- 31 STeP vs STANDARD 100 by OEKO-TEX®
- 32 STANDARD 100 und STeP-Firmen-Audits
- 33 Weltweit einheitliches Audit-Niveau
- 34 Über OEKO-TEX®

» Was ist STeP by OEKO-TEX®? «

„Sustainable Textile Production (STeP) by OEKO-TEX®“ ist ein unabhängiges Zertifizierungssystem für Marken, Handelsunternehmen und Hersteller entlang der textilen Kette, die ihren eingeschlagenen Weg im Hinblick auf nachhaltige Produktionsbedingungen in transparenter und glaubwürdiger Form nach außen kommunizieren möchten. Die modulare Struktur der STeP-Zertifizierung ermöglicht eine umfassende Analyse und Bewertung aller relevanten Unternehmensbereiche im Hinblick auf den Einsatz umweltfreundlicher Technologien und Produkte, einen effizienten Umgang mit Ressourcen sowie die Einhaltung sozialer Arbeitsbedingungen. Neben der umfänglichen STeP-Zertifizierung besteht die Möglichkeit einer internen STeP-Bewertung zur initialen Nachhaltigkeitsanalyse.

STeP-Zertifizierung. Der klassische, vollständige Zertifizierungsprozess umfasst ein webbasiertes Bewertungstool, die Validierung der vom antragstellenden Unternehmen bereitgestellten Daten sowie ein Audit in den Betriebsstätten vor Ort. Nach Abschluss des Prozesses erhält das validierte Unternehmen ein STeP-Zertifikat und einen qualifizierten OEKO-TEX® Audit-Bericht. Die Nutzung des Zertifikats unterliegt den Regeln der Audits und dessen Konditionen.

Interne STeP-Bewertung. OEKO-TEX® bietet neben der umfänglichen STeP-Zertifizierung die Möglichkeit, das Online-Bewertungstool für interne Zwecke zu verwenden und die eigenen Betriebsstätten anschließend durch einen autorisierten OEKO-TEX® Experten validieren zu lassen. Daraus ergibt sich eine OEKO-TEX® Bewertung mit einem qualifizierten Bericht. Dieser darf für die interne Kommunikation und als Grundlage für Verbesserungsprozesse verwendet werden. Die interne STeP-Bewertung ersetzt in keinem Fall den vollständigen Zertifizierungsprozess.

» Was ist das Ziel von STeP? «

Das Ziel der STeP-Zertifizierung ist die dauerhafte Umsetzung umweltfreundlicher Produktionsprozesse, Verbesserung der Arbeitssicherheit und Förderung sozialverträglicher Arbeitsbedingungen in Produktionsbetrieben der gesamten textilen Kette. Durch die regelmäßige Aktualisierung der STeP-Kriterien sind zertifizierte Unternehmen in der Lage, ihre Umweltleistungen und soziale Verantwortung sowie ihre Effizienz kontinuierlich zu verbessern, um sich damit eine optimale Wettbewerbsposition zu schaffen.



» Welche Vorteile bietet STeP? «

STeP ermöglicht global agierenden Marken und Handelsunternehmen, weltweit nach geeigneten Lieferanten zu suchen, welche ihren Anforderungen hinsichtlich Umweltschutz und sozialer Verantwortung Rechnung tragen. Dadurch können Marken und Einzelhändler sowohl gegenüber dem Konsumenten als auch gegenüber ihrer Lieferkette ihre gemeinsamen Bestrebungen in Sachen Nachhaltigkeit klar und voll umfänglich dokumentieren.

Textil- und Bekleidungshersteller können auf Grundlage einer STeP-Zertifizierung ihre Produktionsabläufe wesentlich effizienter gestalten. Die unabhängige Verifizierung erlaubt es Unternehmen, ihr Engagement im Bereich nachhaltiger Produktionsbedingungen öffentlich nachzuweisen, neue Märkte zu erschließen und Lieferantenbeziehungen zu knüpfen.

Andere Zertifizierungen berücksichtigen meist nur einzelne Nachhaltigkeitsaspekte wie beispielsweise das Qualitätsmanagement, CO₂-Emissionen oder den Einsatz nachwachsender Rohstoffe. STeP hingegen ermöglicht eine umfassende Analyse und Bewertung im Hinblick auf nachhaltige Produktionsbedingungen. Darüber hinaus ist die STeP-Zertifizierung speziell auf die Situation in der Textil- und Bekleidungsindustrie zugeschnitten.

» Welche Produktionsprozesse entlang der textilen Wertschöpfungskette werden von der STeP-Zertifizierung abgedeckt? «

STeP by OEKO-TEX® behandelt die Leistung von Betriebsstätten für die gesamte Textilproduktionskette, einschließlich:

- › Trockenspinnen, Zwirnen und verwandte Prozesse
- › Nassspinnen und verwandte Prozesse
- › Weben, Stricken/Wirken, Faservliesherstellung und verwandte Prozesse
- › Färben, Bedrucken, Ausrüsten, Beschichten und verwandte Prozesse
- › Konfektionierung von Produkten durch Zuschneiden, Nähen und verwandte Prozesse
- › Fertigung von Zubehör (z.B. Reißverschlüsse, Knöpfe, Labels)
- › Herstellung von Schaumstoffen und Matratzen
- › Logistikzentren nur für Textilien und deren Zubehörteile
- › Sonstige (z.B. nichtlandwirtschaftliche Faserherstellung)

» Inwieweit ist die STeP-Zertifizierung modular? «

Ausgehend vom Konzept einer ganzheitlichen Analyse und Bewertung nachhaltiger Herstellungsbedingungen, berücksichtigt STeP Produktionsschritte und -anforderungen in der textilen Kette.

Zu diesen gehören:

- › Chemikalien und deren Einsatz
- › Umweltleistung
- › Umweltmanagement
- › Soziale Verantwortung
- › Qualitätsmanagement
- › Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit



» Warum ist die STeP-Zertifizierung mit einem Scoring-System verbunden? «

Das Ziel der STeP-Zertifizierung ist die andauernde und ständige Verbesserung von nachhaltigen Arbeits- und Produktionsbedingungen. Die Bewertung von Umweltleistung und sozialer Verantwortung der Betriebsstätten auf Grundlage eines Scoring-Systems trägt diesem dynamischen Prozess Rechnung. Die Unternehmen können die Ergebnisse der STeP-Zertifizierung nutzen, um die Nachhaltigkeit in den verschiedenen Bereichen auszuwerten, um so einen Anhaltspunkt für laufende Verbesserungen zu haben.

Gleichzeitig bietet das Scoring-System mehr Transparenz, da Aktivitäten und Maßnahmen im Sinne der Nachhaltigkeit von Betriebsstätten auf allen relevanten Unternehmensebenen vergleichbar gemacht werden. Dies ist ein großer Vorteil, insbesondere für internationale Marken und Einzelhandelsunternehmen, welche auf der Suche nach geeigneten Lieferanten sind und dem Konsumenten eine transparente und nachvollziehbare Dokumentation ihrer Bemühungen für nachhaltige Produktionsbedingungen bieten möchten.

» Welche Levels umfasst das Scoring-System? «

Das STeP-Scoring-System besteht aus drei verschiedenen Levels um die Maßnahmen und Aktivitäten der Unternehmen, die sich für eine Zertifizierung beworben haben, hinsichtlich nachhaltiger Produktionsbedingungen und abhängig vom erreichten Ergebnis zu bewerten:

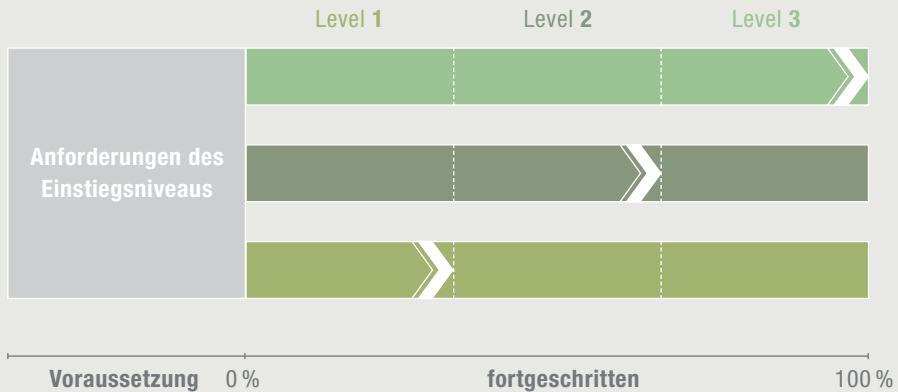
Level 1 = Einhaltung der Vorgaben des Einstiegsniveaus

Level 2 = gute Umsetzung mit weiterem Optimierungspotenzial

Level 3 = vorbildliche Implementierung im Sinne von Best-Practice-Beispielen

Die sechs STeP-Module – Chemikalienmanagement, Umweltleistung, Umweltmanagement, soziale Verantwortung, Qualitätsmanagement sowie Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit – werden im Rahmen der STeP-Zertifizierung anhand dieses Scoring-Systems einzeln ausgewertet. Der Gesamt-Scoring-Wert einer Betriebsstätte ergibt sich anschließend aus dem Mittelwert aller Modul-Scores.

STeP Bewertung



» Was spricht für STeP im Vergleich zu anderen Zertifizierungen nachhaltiger Produktionsbedingungen? «

- › **Unabhängig:** Alle OEKO-TEX® Institute sind international anerkannte, neutrale Einrichtungen, die als unabhängige Test- und Forschungszentren akkreditiert sind. Mit STeP by OEKO-TEX® bieten diese Institute eine weltweit einheitlich anwendbare Lösung für mehr Nachhaltigkeit in der gesamten Textilindustrie.
- › **Textil:** Im Vergleich zu einigen anderen Systemen ist die STeP-Zertifizierung speziell auf die Situation in der Textilindustrie zugeschnitten und bietet deshalb eine fundierte Bewertung der nachhaltigen Produktionsbedingungen. Durch ihr breites Know-how über alle Verarbeitungsstufen hinweg verfügen die OEKO-TEX® Institute über die notwendige Kompetenz, die Unternehmen realistisch zu bewerten.
- › **Transparent:** STeP bietet auf allen Ebenen und für alle Interessengruppen höchstmögliche Transparenz: Alle Kriterien und Validierungsverfahren sind öffentlich zugänglich. Die zertifizierten Unternehmen haben unbeschränkten Zugriff auf ihre Daten und Bewertungsdetails. Das Bewertungssystem bietet eine komprimierte, aber dennoch umfassende Darstellung der Nachhaltigkeitsleistung für Hersteller, Marken, Händler und sogar den Endverbraucher.

-
- › **Ganzheitlich:** Betriebsstätten werden unter Berücksichtigung der verschiedenen Einzelkomponenten der STeP-Zertifizierung als Ganzes untersucht.
 - › **Dynamisch:** Die kontinuierliche Weiterentwicklung der STeP-Zertifizierungskriterien unterstützt den laufenden Verbesserungsprozess der zertifizierten Unternehmen und trägt damit zu einer Sensibilisierung der Textilbranche für nachhaltige Arbeits- und Produktionsbedingungen bei.
 - › **Kommunikativ:** Die STeP-Zertifizierung ermöglicht auf Grundlage des STeP-Zertifikats eine glaubwürdige und umfangreiche Kommunikation gegenüber Kunden und Medien. Die international anerkannte Marke OEKO-TEX® verstärkt die Außenwirkung von aktiv teilnehmenden Unternehmen.



» Inwieweit ist STeP ein dynamisches Zertifizierungssystem? «

Ziel der STeP-Zertifizierung ist kein einmaliger Vorgang, der mit Ausstellung des Zertifikats endet. Die Zertifizierung ist vielmehr als beständiger Optimierungsprozess in Richtung nachhaltiger Arbeits- und Produktionsbedingungen zu verstehen. Das Konzept einer dynamischen und fortlaufenden Verbesserung bildet somit das Grundgerüst von STeP. Wichtige Faktoren für die Umsetzung von mehr Nachhaltigkeit im Produktionsalltag sind in diesem Zusammenhang die Nutzung der besten verfügbaren Technologien (BAT) und die konsequente Entwicklung firmeneigener Innovationen. Hinzu kommt, dass auch internationale Standards, beispielsweise im Umwelt- oder sozialen Bereich einem permanenten Wandel unterliegen.

Diesem Umstand entsprechend werden die Kriterien für die STeP-Zertifizierung jährlich von der OEKO-TEX® Gemeinschaft aktualisiert und dynamisch an aktuelle Anforderungen, neue wissenschaftliche Erkenntnisse und rechtliche Vorgaben angepasst. Das Zertifikat ist 3 Jahre gültig, die erforderliche Verlängerung des STeP-Zertifikates unterstützt die teilnehmenden Unternehmen bei ihrem laufenden Weiterentwicklungsprozess im Bereich Nachhaltigkeit.

» Inwieweit ist STeP transparent? «

Zusätzlich zu den allgemeinen Informationen zum Prozess und den Kosten einer STeP-Zertifizierung werden die Kriterien, Verfahren und Berechnungsmethoden für die Leistungsbewertung der Betriebsstätten in den offiziellen Dokumenten der STeP-Zertifizierung und als Teil des Bewertungstools öffentlich gemacht. Diese können auch auf der OEKO-TEX® Website eingesehen werden.

Das Bewertungstool ermöglicht es zertifizierten Betrieben nachzuvollziehen, wie die Nachhaltigkeitsbewertung für ihre einzelnen Unternehmensbereiche sowie ihre Gesamtbewertung zustande gekommen ist. Gleichzeitig sind Unternehmen in der Lage, anhand dieser Bewertungen einzelne Bereiche mit weiterem Optimierungspotenzial zu identifizieren.

Betriebsstätten mit STeP-Zertifizierung können nähere Informationen zu ihrer Zertifizierung (z. B. Audit-Ergebnisse, einzelne Auswertungen bestimmter Aspekte usw.) auf Anfrage von Kunden wie Marken oder Einzelhandelsunternehmen weitergeben. Die OEKO-TEX® Gemeinschaft selbst gibt solche Daten jedoch ausschließlich auf ausdrückliche Anfrage der zertifizierten Unternehmen heraus.

» Sind die STeP-Kriterien auf der ganzen Welt gleich? «

Ja. Aufgrund der globalen Vernetzung von Textil- und Bekleidungsindustrie sind nur weltweit bindende Kriterien sinnvoll, wenn es um die objektive Vergleichbarkeit nachhaltiger Produktionsbedingungen geht. Die internationale OEKO-TEX® Gemeinschaft stellt die einheitliche Anwendung und die Einhaltung der Kriterien durch ein umfangreiches Qualitätsmanagementsystem sicher.





» Für wen ist eine STeP-Zertifizierung möglich? «

Jeder Produktionsbetrieb entlang der textilen Kette, von Spinnereien, Gewebeherstellern, Textilveredlungsbetrieben bis hin zu Herstellern konfektionierter Artikel, Produzenten von Schäumen und Matratzen sowie Zubehör-Lieferanten kann seine Produktions- und Arbeitsbedingungen nach STeP zertifizieren lassen. Die Zertifizierung einzelner Bereiche mehrstufiger Betriebsstätten (z. B. nur Veredlung) ist ebenfalls möglich, sofern der betroffene Bereich sich klar von anderen Abteilungen abgrenzen lässt. Landwirtschaftliche Prozesse, wie der Anbau von Baumwolle oder die Produktion von Schafwolle, sowie nachgelagerte Stufen wie der Transport, können derzeit nicht nach STeP-zertifiziert werden.



» Aus welchen Einzelschritten besteht die STeP-Zertifizierung? «

- › Interessierte Unternehmen füllen das STeP-Antragsformular online auf der OEKO-TEX® Website aus und bestätigen die Nutzungsbedingungen.
- › Das gewählte OEKO-TEX® Institut stellt dem Unternehmen Zugangsdaten für das Bewertungstool zur Verfügung.
- › Das Unternehmen füllt das webbasierte Bewertungstool (Assessment-Tool) aus.
- › Die Daten werden vom zuständigen OEKO-TEX® Institut analysiert und ausgewertet.
- › Ein Auditor vom OEKO-TEX® Institut besucht die Betriebsstätte und prüft die im digitalen Bewertungstool angegebenen Informationen.
- › Das zuständige OEKO-TEX® Institut erstellt einen detaillierten Auditbericht und OEKO-TEX® stellt dem Antragssteller ein STeP-Zertifikat aus, sofern die erforderlichen Kriterien eingehalten werden.
- › Nach der Übergabe des Zertifikats ist das Unternehmen berechtigt, die STeP-Zertifizierung öffentlich zu verkünden und kommerziell zu nutzen. Dies umfasst insbesondere das Recht, die eigene Nachhaltigkeitsleistung (Scoring) an Dritte weiterzugeben.



13

» Wie viel kostet eine Zertifizierung? «

Die Kosten für eine STeP-Zertifizierung hängen von der Größe des Unternehmens, den für jede Produktionsstufe spezifischen Testkriterien und dem Umfang der bisher vom Unternehmen umgesetzten Maßnahmen in punkto Umweltschutz und sozialer Verantwortung ab.

Die Zertifizierungsgebühr beträgt 3.000 EUR (exkl. MwSt.). Als zusätzliche Kosten fallen die Manntage für die Unterstützung während der Antragsstellung, der Auswertung des Bewertungstools, die Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation des Audits, die Ausstellung des Zertifikats und die Reisekosten der Auditoren an.

14

» Wer führt die STeP-Zertifizierung durch? «

Die OEKO-TEX® Gemeinschaft besteht aus 18 unabhängigen Textilforschungs- und Prüfinstituten. Deren Mitarbeiter und Auditoren betreuen den Kunden während des gesamten STeP-Zertifizierungsprozesses. Die eigens geschulten Auditoren führen die Prüfungen innerhalb der Betriebsstätte durch. Die Auswahl des jeweiligen OEKO-TEX® Instituts erfolgt beim Ausfüllen des STeP-Antragsformulars.

15

» Wie lange ist ein STeP-Zertifikat gültig? «

Das STeP-Zertifikat, das nach erfolgreicher Auditierung der Betriebsstätte ausgestellt wird, ist 3 Jahre lang gültig und kann nach einer erfolgreichen Re-Zertifizierung für einen weiteren Zeitraum von 3 Jahren verlängert werden. Wenn während eines Konformitäts-Audits oder an anderer Stelle Probleme ermittelt werden, kann ein STeP by OEKO-TEX® Zertifikat unter besonderen Umständen entzogen werden.

16

» Wie viel Zeit muss für eine STeP-Zertifizierung eingeplant werden? «

Vom Zeitpunkt des Antrags, der Datensammlung und der Datenauswertung bis hin zum Audit und der Ausstellung des Zertifikats sollte mit durchschnittlich mindestens 3 Monaten gerechnet werden. Allerdings hängt der Zeitraum in erster Linie davon ab, wie lange die antragstellende Betriebsstätte zum Ausfüllen des Bewertungstools benötigt.

Die tatsächliche Dauer des Zertifizierungsprozesses hängt zudem von vielen weiteren Faktoren ab, allen voran den individuellen Bedingungen in den einzelnen Betriebsstätten, z. B. ob bereits Zertifizierungen oder Compliance-Systeme, wie ISO 14001, SA 8000 oder BSCI, für einzelne STeP-Module bestehen, oder wie schnell die erforderlichen Daten ermittelt und für die Auswertung zur Verfügung gestellt werden können.

» Welche Audits werden im Rahmen einer STeP by OEKO-TEX® Zertifizierung durchgeführt? «

Zusätzlich zum initialen Zertifizierungsaudit werden während der Laufzeit eines Zertifikats sogenannte Konformitätsaudits als auch unangekündigte Audits beim Unternehmen durchgeführt. Das zuständige OEKO-TEX® Institut prüft dabei die Einhaltung der erforderlichen Kriterien in den Betriebsstätten vor Ort und analysiert deren Fortschritt.

Weitere Informationen zu den verschiedenen Auditformen sind dem STeP by OEKO-TEX® Standard zu entnehmen.



18

» **Müssen vollstufige Produktionsbetriebe an einem Standort stets das gesamte Unternehmen zertifizieren lassen oder können auch bestimmte Produktionslinien einzeln zertifiziert werden? «**

Sofern einzelne Produktionsbereiche wie die Garnspinnerei klar von anderen Bereichen wie Weberei, Veredlung oder Bekleidungsherstellung abgetrennt sind, kann für diese nach Konsultation mit OEKO-TEX® in der Tat eine individuelle STeP-Zertifizierung vorgenommen werden.

19

» **Können einzelne Unternehmensbereiche, welche für die Bewertung der Nachhaltigkeit relevant sind, nach STeP-zertifiziert werden – z.B. nur Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit? «**

Nein. Das Konzept der STeP-Zertifizierung sieht eine umfassende und ganzheitliche Berücksichtigung der nachhaltigen Produktionsbedingungen vor. Daher sind bei der Leistungsbewertung stets alle sechs relevanten STeP-Module enthalten (siehe Frage 5). Innerhalb der einzelnen Module wird jedoch jeder Bereich einzeln ausgewertet. Dadurch können transparente Informationen zur individuellen Leistung eines Unternehmens in den einzelnen Modulen sichtbar gemacht werden.

» Ist es für eine Firma mit zwei Betriebsstätten möglich, nur ein STeP-Zertifikat für beide zu erhalten? «

Sofern die beiden Produktionsstätten eine gemeinsame Verwaltung aufweisen und dieselbe Firma (gleiches Rechtssubjekt) sind, können sie wie ein Produktionsbetrieb zertifiziert werden. Die Voraussetzung dafür ist, dass die jeweiligen STeP-Module (z.B. Qualitätsmanagement oder Umweltmanagement) in beiden Betrieben einheitlich gehandhabt werden. Bereiche, die spezifisch für eine Betriebsstätte sind, müssen dagegen grundsätzlich immer separat bewertet und auditert werden.

21

» Kann ein höherer Level der STeP-Zertifizierung erreicht werden? «

Ja. Hierfür werden die vom Unternehmen erreichten Verbesserungen in den einzelnen Bereichen im Bewertungstool analysiert und ausgewertet. Wenn die Betriebsstätte bessere Werte als bei der vorherigen Bewertung erreicht und diese im Rahmen eines erneuten Audits bestätigt werden, erhält das Unternehmen einen besseren Scoring-Wert. Für eine erneute Evaluierung während des Gültigkeitszeitraums eines Zertifikats müssen die Firmen die effektiv anfallenden Kosten tragen.

22

» Welchen Nachweis erhalten Unternehmen für eine STeP-Zertifizierung? «

Jedes Unternehmen erhält einen detaillierten STeP-Bericht der OEKO-TEX® Gemeinschaft, einschließlich der Analyse aus dem Bewertungstool und der Dokumentation der Audit-Ergebnisse. Außerdem wird ein STeP-Zertifikat ausgestellt, welches als rechtlich bindender Nachweis einer gültigen Zertifizierung von Dritten akzeptiert wird.



» Welche Art von Informationen erhalten Kunden oder Wettbewerber über bestehende STeP-Zertifizierungen von Betriebsstätten? «

Die Informationshoheit liegt ausschließlich beim zertifizierten Unternehmen. Wenn das Unternehmen bzw. die Betriebsstätte Dritten Zugang zu den Informationen gewähren möchte, ist dies über die OEKO-TEX® Web-Plattform möglich. Das Weiterleiten von Details an interessierte Kunden liegt ebenso vollständig im Ermessen des STeP-Zertifikatinhabers.

Bei der Auswahl und Qualifizierung von Zulieferunternehmen ist es allerdings üblich, dass Marken, Handelsunternehmen oder Einkäufer die STeP-Zertifikate ihrer Lieferanten anfordern, um sie zu vergleichen.

(OEKO-TEX® und die OEKO-TEX® Institute geben Ergebnisse und nähere Informationen zur Zertifizierung nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Unternehmens an Dritte weiter.)

» Warum wird bei STeP zwischen Umwelleistung und Umweltmanagement unterschieden? «

Im Bereich der Umwelleistung ermöglicht die STeP-Zertifizierung die Analyse und Bewertung der messbaren Auswirkungen auf die Umwelt. Bestimmte Messwerte, die für eine Optimierung der Umwelleistung erforderlich sind, werden für jede Produktionsstufe festgelegt.

Zusätzlich zu den Einzelmessungen, die zum Zweck eines verbesserten Umweltschutzes durchgeführt werden, ist für STeP auch die Einrichtung eines Umweltmanagementsystems (EMS) erforderlich, um eine zielgerichtete Koordination und systematische Umsetzung aller Umweltziele und Maßnahmen zu gewährleisten. Dies umfasst beispielsweise die Etablierung einer unternehmenseigenen Umweltrichtlinie, die Ernennung von Umweltbeauftragten und die regelmäßige Schulung von Mitarbeitern.

25

» **Werden auch andere Unternehmenszertifizierungen wie ISO 9001, ISO 14001, SA 8000 oder OHSAS 18001/ISO 45001 im Rahmen einer STeP-Zertifizierung anerkannt? «**

Ja, andere Unternehmenszertifizierungen, die Ihre Bemühungen um mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen aktiv unterstützen, sind ein exzellenter Ausgangspunkt für eine STeP-Zertifizierung und können problemlos berücksichtigt werden.

26

» **Welche Synergien bieten solche bereits bestehenden Zertifizierungen im Hinblick auf STeP? «**

Bestehende Unternehmenszertifizierungen können sich im Rahmen der STeP-Zertifizierung positiv auf die Gesamtbewertung auswirken. In vielen Fällen ist beispielsweise eine Reduzierung der Kosten für die Bewertung und das nachfolgende Unternehmens-Audit möglich, da bestimmte Bereiche bereits von einem Zertifikat Dritter abgedeckt sind und daher nur Stichprobenkontrollen während des STeP-Audits erfolgen.

Hat eine Firma beispielsweise schon eine QM-Zertifizierung nach ISO 9001 oder einer EMS-Zertifizierung nach ISO 14001, fallen weniger Zusatzaufwände in diesen Bereichen an. Umgekehrt ist es zudem so, dass Firmen mit einer STeP-Zertifizierung darauf verzichten können, diese beiden Zertifikate zu erlangen, weil die Anforderungen an ein geeignetes Qualitätsmanagement und Umweltmanagement durch STeP bereits voll erfüllt werden.

» Unser Unternehmen ist bereits nach ISO 9001, ISO 14001 oder OHSAS 18001/ISO 45001 zertifiziert. Ist eine STeP-Zertifizierung dennoch lohnenswert? «

Ja. Die aufgeführten Zertifikate untersuchen nur einen bestimmten Produktionsbereich, z. B. Qualitätsmanagement, Umweltmanagement oder Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit.

STeP by OEKO-TEX® hingegen ist ein umfassendes Zertifizierungssystem, in dem alle Unternehmensbereiche enthalten sind. Dem Unternehmen wird also eine umfangreiche Bewertung der Arbeits- und Produktionsbedingungen im Hinblick auf nachhaltige Aspekte angeboten.

Dieses System erlaubt zertifizierten Unternehmen die größtmögliche Transparenz in Bezug auf das bereits erreichte Nachhaltigkeitsniveau und gibt den Geschäftspartnern die gewünschte Sicherheit.



» Sind Brancheninitiativen der Textil- und Bekleidungsindustrie, wie BSCI, Fair Wear Foundation oder WRAP, anerkannte Systeme innerhalb von STeP? «

Brancheninitiativen, wie BSCI, Fair Wear Foundation oder WRAP, sind für das STeP-Modul Soziale Verantwortung als etablierte Compliance-Systeme Dritter anerkannt. Diese können dem Kunden als Referenz dienen, die ambitionierten Ziele des STeP by OEKO-TEX® Standards zu erreichen.

Alle anerkannten Referenzen sind im Anhang des STeP by OEKO-TEX® Standards aufgeführt.

» Können STeP-zertifizierte Firmen ihre Produkte mit dem STeP-Logo kennzeichnen? «

Nein. Das STeP by OEKO-TEX® Label mit Ihrer individuellen Zertifizierungsnummer dürfen Sie nicht zur Kennzeichnung Ihrer Produkte verwenden. Gemäß unseren Nutzungsbedingungen darf das STeP-Label nur für die B2B-Kommunikation eingesetzt werden.

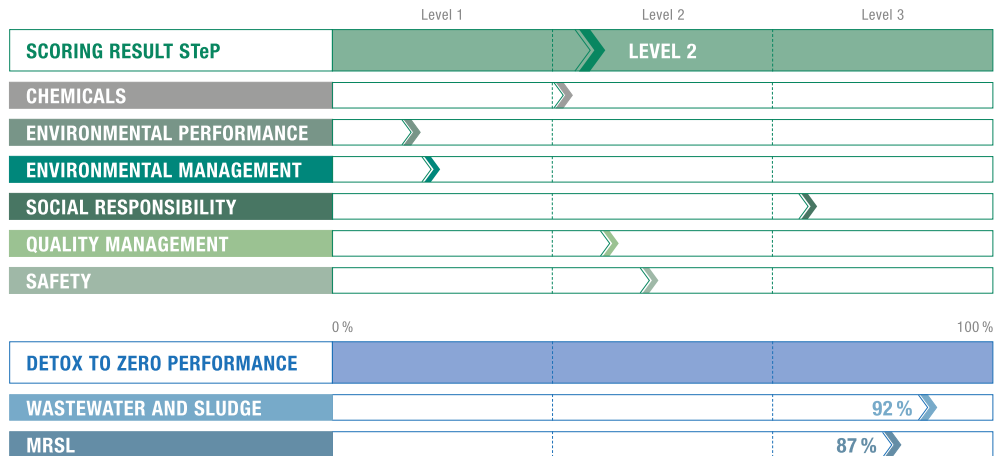
Die OEKO-TEX® Gemeinschaft bietet zwei Produktlabel an, die von Firmen verwendet werden können, wenn die entsprechenden Kriterien erfüllt sind. Wurden Produkte entsprechend den Kriterien des STANDARDS 100 by OEKO-TEX® überprüft und dabei für sie nachgewiesen, dass sie die strengen Schadstoffgrenzwerte des STANDARDS 100 einhalten, und dass diese Schadstoffe somit in keinen bedenklichen Konzentrationen vorliegen, können die Artikel mit dem STANDARD 100 by OEKO-TEX® Label ausgezeichnet werden.

Wenn Ihre Produkte nach STANDARD 100 by OEKO-TEX® zertifiziert sind und darüber hinaus gemäß OEKO-TEX® Richtlinien in STeP-zertifizierten Produktionsstätten hergestellt wurden, kann das MADE IN GREEN Verbraucherlabel ausgestellt werden (nähere Infos finden Sie unter www.madeingreen.de). Dieses Label wird auf allen Stufen der textilen Produktion vergeben.

» In welchem Verhältnis steht DETOX TO ZERO by OEKO-TEX® zur STeP-Zertifizierung? «

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, DETOX TO ZERO by OEKO-TEX® mit in die STeP-Zertifizierung zu integrieren. Die Ergebnisse der DETOX TO ZERO-Bewertung werden mit in den abschliessenden STeP-Bericht und in das STeP-Zertifikat übernommen.

Wir empfehlen Ihnen die weiterführende unabhängige Analyse und Bewertung ihres Chemikalienmanagements sowie des Abwassers und Klärschlammes gemäss der DETOX TO ZERO-Kriterien als integralen Bestandteil Ihrer STeP-Zertifizierung. Weitere Informationen zu DETOX TO ZERO by OEKO-TEX® finden Sie auf unserer Webseite.



» Was ist bei der Integration von DETOX TO ZERO by OEKO-TEX® in STeP zu beachten? «

- › Im STeP-Antragsformular ist unter Punkt 3 “Wir interessieren uns für” die Option A: STeP-Zertifizierung mit DETOX TO ZERO-Bewertung auszuwählen.
- › Es ist zwingend ein gültiger Prüfbericht des Abwassers und, falls zutreffend, des Klärschlamm vorzulegen. Die Konformität des Berichts auf die STeP und DETOX TO ZERO by OEKO-TEX® Kriterien wird im Rahmen der Zertifizierung geprüft.
- › Unabhängig der 3-jährigen Gültigkeit des STeP-Zertifikats ist im Rahmen von STeP mit DETOX TO ZERO eine jährliche Abwasser- und Klärschlammuntersuchung durchzuführen. Der Aufwand für diese Analysen ist nicht durch die STeP-Zertifizierung abgedeckt.
- › Mehrkosten für die Durchführung der DETOX TO ZERO-Bewertung sind bedingt durch die zusätzliche Datenvalidierung und Prüfung vor Ort.

» Welche Bedeutung hat die Vorlage eines STANDARD 100 by OEKO-TEX® Zertifikats für die STeP-Zertifizierung?«

Der STANDARD 100 by OEKO-TEX® ist ein Prüf- und Zertifizierungssystem, das sich ausschließlich auf Textilien aller Produktionsschritte und verwendeter Zubehörmaterialien bezieht, wobei das Qualitätsmanagement des Unternehmens gewährleistet, dass die verwendeten Materialien jederzeit nachverfolgbar sind. Für STeP ist ein System erforderlich, das die Einhaltung der Anforderungen des Käufers sowie der rechtlichen Bestimmungen des jeweiligen Verbrauchermarkts sicherstellt. Die gleichbleibende Produktqualität gemäß STANDARD 100 by OEKO-TEX® und das Qualitätsmanagement des Unternehmens können somit in die Anforderungen des STeP-Qualitätsmanagementsystems eingebracht und ebenfalls bewertet werden.

Schlussendlich können einige der erforderlichen humanökologischen Kriterien nur erreicht werden, wenn bestimmte Chemikalien von den Produktionsprozessen ausgeschlossen oder streng reguliert werden, z. B. der Einsatz von Alkylphenoethoxylaten oder Formaldehyd.

Unter Berücksichtigung dessen kann eine Produktzertifizierung nach STANDARD 100 by OEKO-TEX® einen positiven Einfluss auf die Bewertung hinsichtlich des Einsatzes von Chemikalien im Rahmen der STeP-Zertifizierung haben.

» Inwiefern profitieren Firmen, die ihre Produkte nach STANDARD 100 by OEKO-TEX® zertifizieren lassen, im Hinblick auf die notwendigen Firmen-Audits von einer STeP-Zertifizierung? «

Firmen, die sowohl ein STeP-Zertifikat haben als auch ihre Produkte nach STANDARD 100 by OEKO-TEX® zertifizieren lassen, sparen sich die Kosten für das obligatorische Qualitätsmanagement-Audit beim STANDARD 100. Darüber hinaus wird das (alle 3 Jahre fällige) STANDARD 100 Audit im Rahmen eines der STeP-Audits durchgeführt.

» **Wie stellt OEKO-TEX® sicher, dass ein weltweit einheitliches Niveau für Audits und Bewertungen angewendet wird?** «

Die Erstellung und kontinuierliche Weiterentwicklung der STeP-Kriterien sowie die Durchführung der Unternehmens-Audits basieren auf der langjährigen Erfahrung und dem umfassenden Know-how der OEKO-TEX® Mitgliedsinstitute im Textilbereich.

Als globaler Full-Service Anbieter von Dienstleistungen im Hinblick auf humanökologische Produktsicherheit, Chemikalien-Management und eine nachhaltige Textilproduktion kann die OEKO-TEX® Gemeinschaft auf eine 25-jährige Erfahrung bei der Zertifizierung von Produkten und Betriebsstätten in der gesamten Wertschöpfungskette der Textilindustrie zurückblicken. Das umfassende interne Qualitätsmanagement der OEKO-TEX® Institute sorgt für weltweit einheitliche Prüfergebnisse – dies umfasst auch gemeinsames Training, um beispielsweise eine laufende Weiterbildung der Auditoren zu gewährleisten. Jährliche Treffen der technischen Fachgruppen ermöglichen ebenfalls eine ständige interne Weiterentwicklung.

Die Institute und Kontaktbüros in weltweit mehr als 60 Ländern schaffen durch ihre Kompetenz die Grundlage für das umfassende Wissen der OEKO-TEX® Gemeinschaft im Hinblick auf die regionale Situation der Textilproduktion in den einzelnen Ländern. Sie können an einer STeP-Zertifizierung interessierte Unternehmen vor Ort und in der jeweiligen Muttersprache unterstützen und beraten.

Über OEKO-TEX®

Mit 25 Jahren Erfahrung ist OEKO-TEX® weltweit führend darin, Konsumenten und Unternehmen zu ermöglichen, unseren Planeten durch verantwortungsvolles Handeln zu schützen. OEKO-TEX® bietet standardisierte Lösungen mit denen Kunden ihre Herstellungsprozesse optimieren können und die dazu beitragen, hochwertige und nachhaltige Produkte auf den Markt zu bringen. Alle Dienstleistungen des OEKO-TEX® Portfolios dienen dazu, die Systeme, Prozesse und Produkte unserer Kunden zu stärken und – letztendlich – nachhaltigere Unternehmen zu schaffen. Aktuell arbeiten über 10.000 Hersteller, Marken und Handelsunternehmen in knapp 100 Ländern mit OEKO-TEX®, um sicherzustellen, dass ihre Produkte auf mögliche Schadstoffe überprüft werden. Gleichzeitig nutzen Millionen von Verbrauchern rund um den Globus die OEKO-TEX® Labels als Orientierung für ihre Kaufentscheidung. Von OEKO-TEX® zertifizierte Produkte und Lieferanten findet man online im OEKO-TEX® Einkaufsführer unter www.oeko-tex.com. Folgen Sie OEKO-TEX® auf [Facebook](#), [LinkedIn](#) und [Twitter](#).

Veröffentlicht von

OEKO-TEX® Gemeinschaft
Genferstrasse 23
P.O. Box 2006 | CH-8027 Zürich
info@oeko-tex.com
www.oeko-tex.com



OEKO-TEX® Gemeinschaft

Genferstrasse 23


P.O. Box 2006 | CH-8027 Zürich

Tel +41 44 501 26 00

info@oeko-tex.com


www.oeko-tex.com

Folgen Sie uns auf:

 /oekotex

 @OEKO_TEX_Int

 /company/oeko-tex-international

 /OEKOTEXassociation